

KMD Dr. Ehrich berichtete über die aktuelle Situation. Es gebe derzeit 160 Erkrankte im Rhein-Sieg-Kreis, aber keine Todesfälle.

Die 1. Erkrankungswelle sei nach dem Höhepunkt im Juli abgeflacht, allerdings erwarteten Experten die zweite Welle für die kalte Jahreszeit, so dass man davon ausgehe, dass diese deutlich stärker ausfallen werde. Daher bereiteten Bund und Länder eine vorbeugende Impfung prioritärer Personengruppen für Oktober/November vor. Zu diesen Personengruppen zählten medizinisches Personal mit Patientenkontakt, Feuerwehr und Rettungsdienste sowie Polizei und aktive Angehörige von Hilfsorganisationen u.a.

Eine Beschränkung sei erforderlich, da trotz der 50 Millionen Impfdosen nicht genügend Impfstoff für die gesamte Bevölkerung vorhanden wäre.

Einzelheiten zu Lagerung, Verteilung und Portionierung des Impfstoffs, den Impfstellen usw., würden bei einer Besprechung im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales am Dienstag, den 29.09.2009, besprochen.

Ltd. KVD Allroggen wies darauf hin, dass auch die Impfkosten die kommunalen Kassen belasten werde, wenn wie vorgesehen, den kommunalen Gesundheitsämtern eine tragende Rolle zugewiesen werde. Dies sei ein erneutes Beispiel dafür, dass Bund und Länder Zuständigkeiten unter dem Deckmantel der Kostenersparnis auf die Kommunen abwälzten. Der Landrat habe sich über den Landkreistag gegen diese zusätzliche Aufgabenbelastung verwahrt, da die Impfung nicht in den Zuständigkeitsbereich der kommunalen Gesundheitsämter falle. Leider habe er bis heute noch keine Antwort erhalten.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.